



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD
Eidgenössische Zollverwaltung EZV

DaziT Begleitgruppe Wirtschaft

16.02.2021





Traktanden

- 1 Begrüssung
- 2 Aktuelle Informationen der EZV
- 3 Stand Revision Zollgesetz
- 4 Big Picture Warenverkehr aus fachlicher Sicht
- 5 Produktivsetzungen 2021 und Ausblick
- 6 Involvierung der Wirtschaft / Arbeitsgruppen
- 7 Fragen, Varia
- 8 Abschluss



Aktuelle Informationen der EZV





Stand Revision Zollgesetz



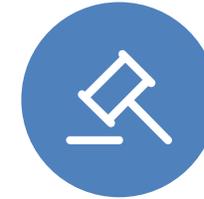


Stand der Arbeiten



Gesetz

- Vernehmlassung durchgeführt



Verordnung

- Normkonzept erstellt mit Stossrichtungen
- Erste inhaltliche Arbeiten gestartet

- Gesamtzahl Vernehmlassungen: 118 (24 Kanton, 6 Parteien, 60 Verbände, 28 Weitere)
- Digitalisierung und Vereinfachung der Prozesse werden begrüsst
- Viele konkrete Eingaben erhalten, welche nun geprüft werden

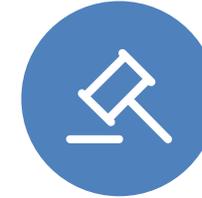


Ausblick



Gesetz

- Auswertung Vernehmlassung in Erarbeitung
- Botschaft BAZG VG im 4. Quartal 2021 im Bundesrat



Verordnung

- Ausarbeitung Verordnung und erläuternder Bericht
- Regulierungsfolgenabschätzung (RFA)
- Vernehmlassung 1. Quartal 2022



Einbezug der Wirtschaft – Ziele



Information der Wirtschaftsvertreter bezüglich laufenden Projektarbeiten sowie Totalrevision der Zollgesetzgebung



Frühzeitiger Austausch mit Wirtschaftsvertretern, um Bedenken und Zuspruch abzuholen



Validieren und priorisieren von Ideen durch externe Perspektiven



Einbezug der Wirtschaft – Vorgehen

Phase I: Kreativer Prozess

Phase II: Formelles Feedback



Challenge Sessions mit
internationalem Zoll-Netzwerk

Arbeitsgruppe mit
Wirtschaftsvertretern

Ämterkonsultation

(Intern,
Bundesverwaltung)

Vernehmlassung

(Wirtschaft,
weitere externe
Anspruchsgruppen)



Arbeitsgruppe «Vorteile für Verfahrensbeteiligte im grenzüberschreitenden Warenverkehr»

Ausgangslage

Die Verordnungen zum BAZG VG werden aktuell erarbeitet und gemäss aktuellem Zeitplan im Juli in die Ämterkonsultation und anschliessend in die Vernehmlassung gegeben. Um bereits vorgängig einige Grundsätze und Themen mit der Wirtschaft zu klären, soll eine Arbeitsgruppe gegründet werden. Die Beiträge und Rückmeldungen aus dieser Arbeitsgruppe können direkt in die Verordnungsarbeiten einfließen. Der erste identifizierte Themenbereich sind die Vorteile für Verfahrensbeteiligte, welche im Rahmen eines Workshops vorgestellt und validiert werden.

Ziele der Arbeitsgruppe

- Austausch zum Thema Vorteile für Verfahrensbeteiligte, um erarbeitete Inhalte vorzustellen und durch die externe Perspektive zu validieren

Aufgaben der Teilnehmer

- Teilnahme an einem aktiven Austausch bezüglich den geplanten Vorhaben
- Validieren und hinterfragen von erarbeiteten Lösungen

Aufwand & Kosten der TN

Zeitlicher Aufwand:

- Teilnahme an mindestens 1 Workshop im März 2021
- Zeitlicher Rahmen: ca. 4 Stunden

Kosten:

- Spesen für Workshops

Zeitplan

- 16.02.2021: Vorstellung in Begleitgruppe Wirtschaft
- 1 Woche vor Workshop: Versand Pre-Read zu Workshop zur Vorbereitung
- März 2021: WS Arbeitsgruppe (ca. 4h)
- Weitere Themen werden anschliessend schriftlich kommuniziert

Inhalt der AG

- Der Fokus der AG in einer ersten Phase wird **auf den Vorteilen für Verfahrensbeteiligte** liegen
- Folgende weitere Themen sind denkbar:
 - Vereinfachte Warenanmeldung
 - Warenbestimmungen

Anforderungen an Teilnehmer

- 1-2 Vertreter von Verbänden, welche die Import- und Exportfirmen sowie Speditions- und Kurierbranche vertreten bspw. Economiesuisse, SPEDLOGSWISS, Scienceindustries, Schweizerischer Verband der Express- und Kurierfirmen, Kep&Mail, SSC
- Arbeitssprache: Deutsch
- Sitzungsort: Remote (Skype) oder Bern

Anmeldefrist für die AG

Interessierte Teilnehmer können sich bei den Ansprechpartnern unter «Informationen & Kontakt» bis zum 28. Februar 2021 melden.

Abgrenzung

- Ziel der AG ist das Validieren und Priorisieren von Vorschlägen, es geht nicht um ein grundlegendes Brainstorming von Ideen

Informationen & Kontakt

- Sektion Zollveranlagung:
zollveranlagung@ezv.admin.ch

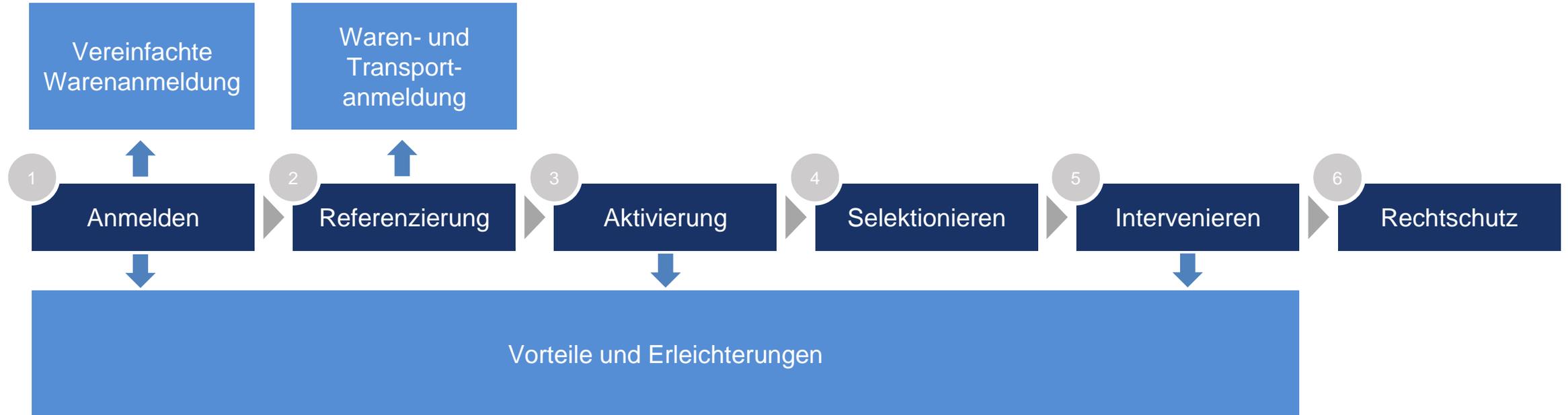


Big Picture Warenverkehr aus fachlicher Sicht





Grundprozess im Warenverkehr





Vereinfachte Warenanmeldung

Standard Warenan- meldung (FULL)

Grundvoraussetzungen

- **Keine Abgaben** (Zölle, Lenkungsabgaben, Verbrauchssteuern) **oder ausschliesslich die Mehrwertsteuer sind geschuldet**; und
- Sendung untersteht **keinem nichtabgabenrechtlichen Erlass** (NAE)

Warenumfang (Limite)

- Warenwert
- Warengewicht

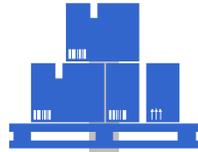
Datenanforderung

- Reduzierter Datensatz

Vereinfachte Waren- anmeldung (LIGHT)



Waren- und Transportanmeldung



LKW-Meldung
• LKW-
Nummer

RPIS-Meldung
• Bill of Lading

HA-Meldung
• AWB

Bahn-Meldung
• CIM

WARENANMELDUNG

TRANSPORTANMELDUNG

WA

TA

REFERENZIERUNG

AKTIVIERUNG



Vorteile für Verfahrensbeteiligte – Ziele



Modulares System, das je nach Bedürfnissen erweitert werden kann



Höhere Qualität der Warenanmeldungen



Beschleunigtes Verfahren & Entlastung der Infrastruktur



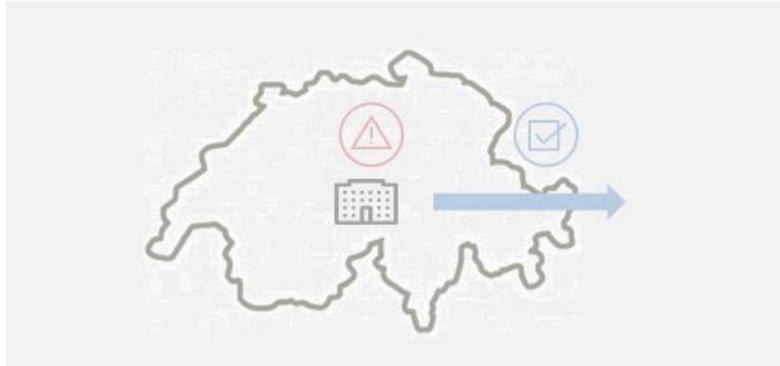
Zeitliche und logistische Flexibilität des Gegenübers



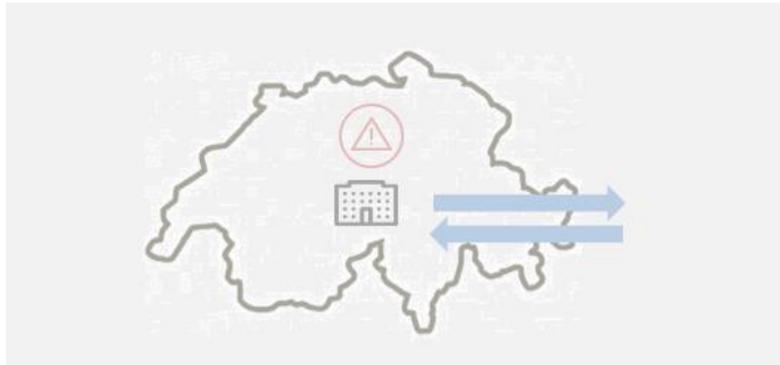
Vorteile für Verfahrensbeteiligte – Übersicht

Aktivierungsort

2-teiliger Ausführprozess



Aktivierung am Domizil



Periodische Abrechnung

Standardsortiment



Eigene Ware





Vorteile für Verfahrensbeteiligte: Grundbedingungen

ENTWURF

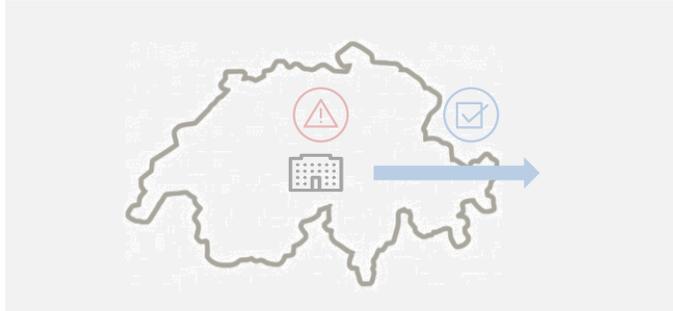




Aktivierungsort 1

ENTWURF

2-teiliger Ausfuhrprozess



Ablauf



Nutzer



Exporteure



Logistik- & Verzollungsdienstleister

Verkehrsrichtung



Ausfuhr

Mehrwert

- Kontrolle am Domizil statt an der Grenze (u. a. geeignete Infrastruktur)
- Keine Verzögerung nach Laden / Abfahrt
- Kein Transit zur Grenze notwendig
- Ausgeführte Ware kurzfristig aufbewahren (Bedürfnis aus Logistik)

Zusätzliche Bedingungen



Geeignete Infrastruktur



Aktivierungsort im Zollgebiet

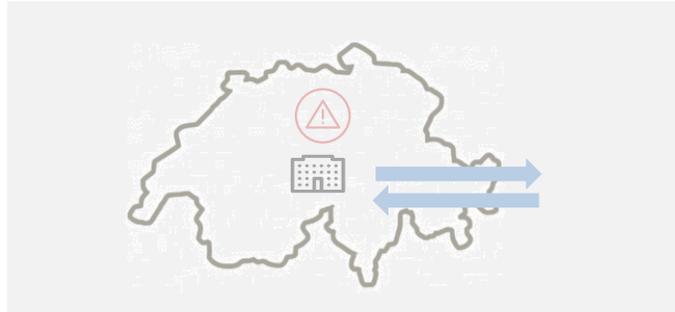




Aktivierungsort 2

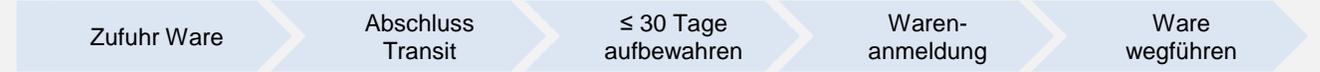
ENTWURF

Aktivierung am Domizil

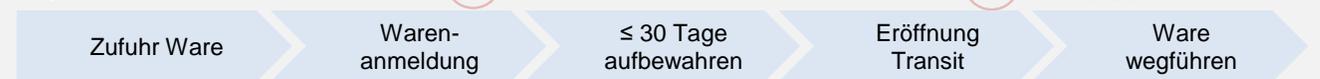


Ablauf

Import



Export



Nutzer



Logistik- & Verzollungsdienstleister



Warenverantwortliche

Verkehrsrichtung



Ein- & Ausfuhr

Mehrwert

- Kontrolle am Domizil statt an der Grenze (u. a. geeignete Infrastruktur)
- Transporte selber eröffnen bzw. löschen
- Unverzollte Ware kurzfristig aufbewahren / Umschlagen
- Keine Verzögerung nach Laden / Abfahrt
- Transport wird nicht gestoppt, wenn bei einer (Teil)Sendung noch Angaben fehlen

Zusätzliche Bedingungen



Geeignete Infrastruktur



Aktivierungsort im Zollgebiet



Risikogerechte Sicherheitsleistung



Status gemäss gVV Übereinkommen



Sendungsstatus nachweisbar





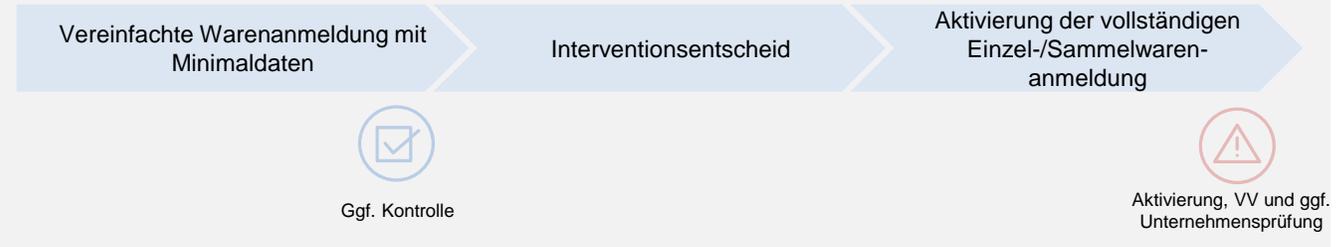
Periodische Abrechnung 1

ENTWURF

Standardsortiment



Ablauf



Nutzer



Logistik- & Verzollungsdienstleister

Verkehrsrichtung



Einfuhr

Mehrwert

- Warenfreigabe mit Minimaldaten
- Zeitliche Flexibilität, um vollständige Warenanmeldung zu erstellen
- Sammelwarenanmeldung möglich

Zusätzliche Bedingungen

Risikogerechte Sicherheitsleistung

Belegbarkeit 

Kontrollauftrag

Datenqualität

Stammkundschaft

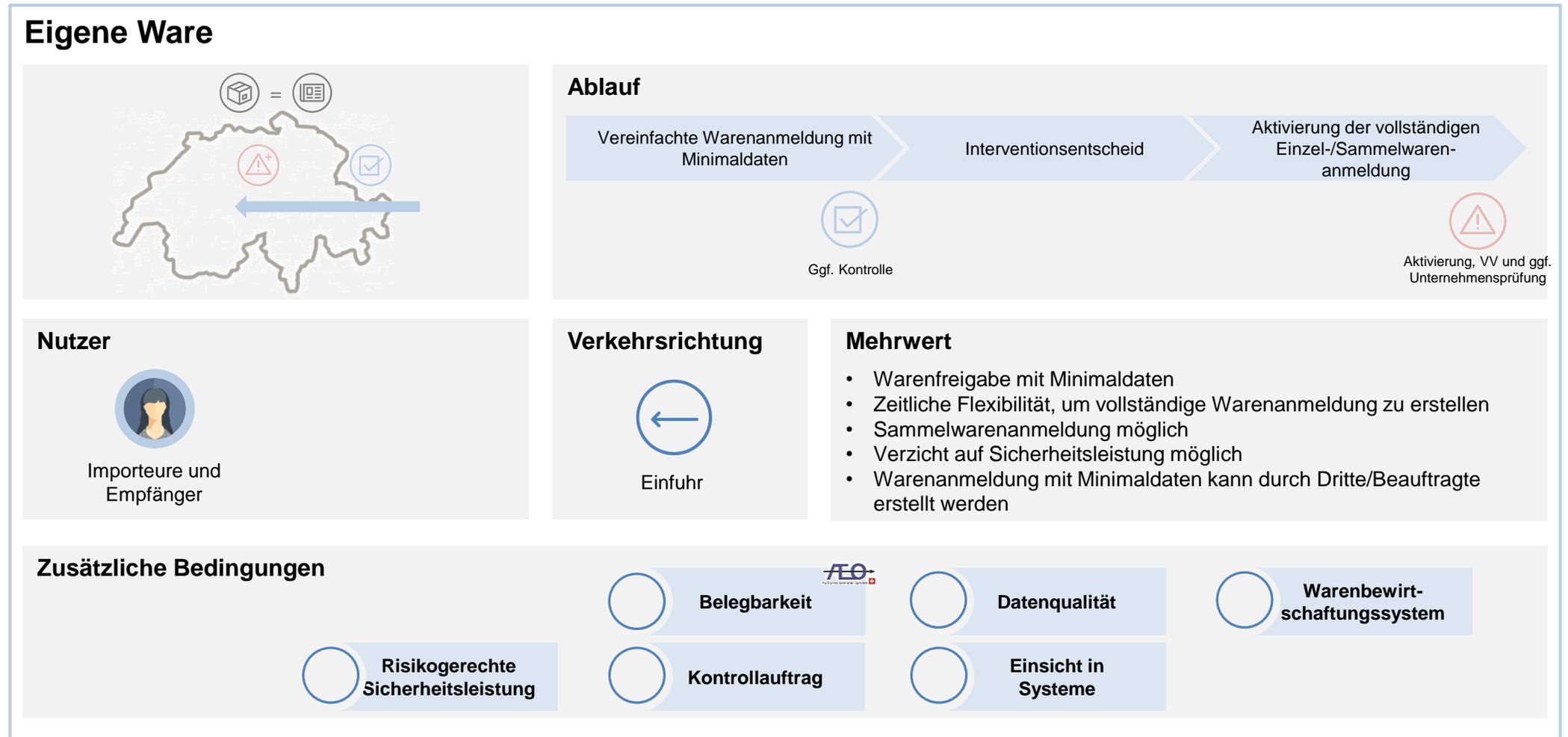
Alle Anmeldungen durch Inhaberin

Keine NZE



Periodische Abrechnung 2

ENTWURF



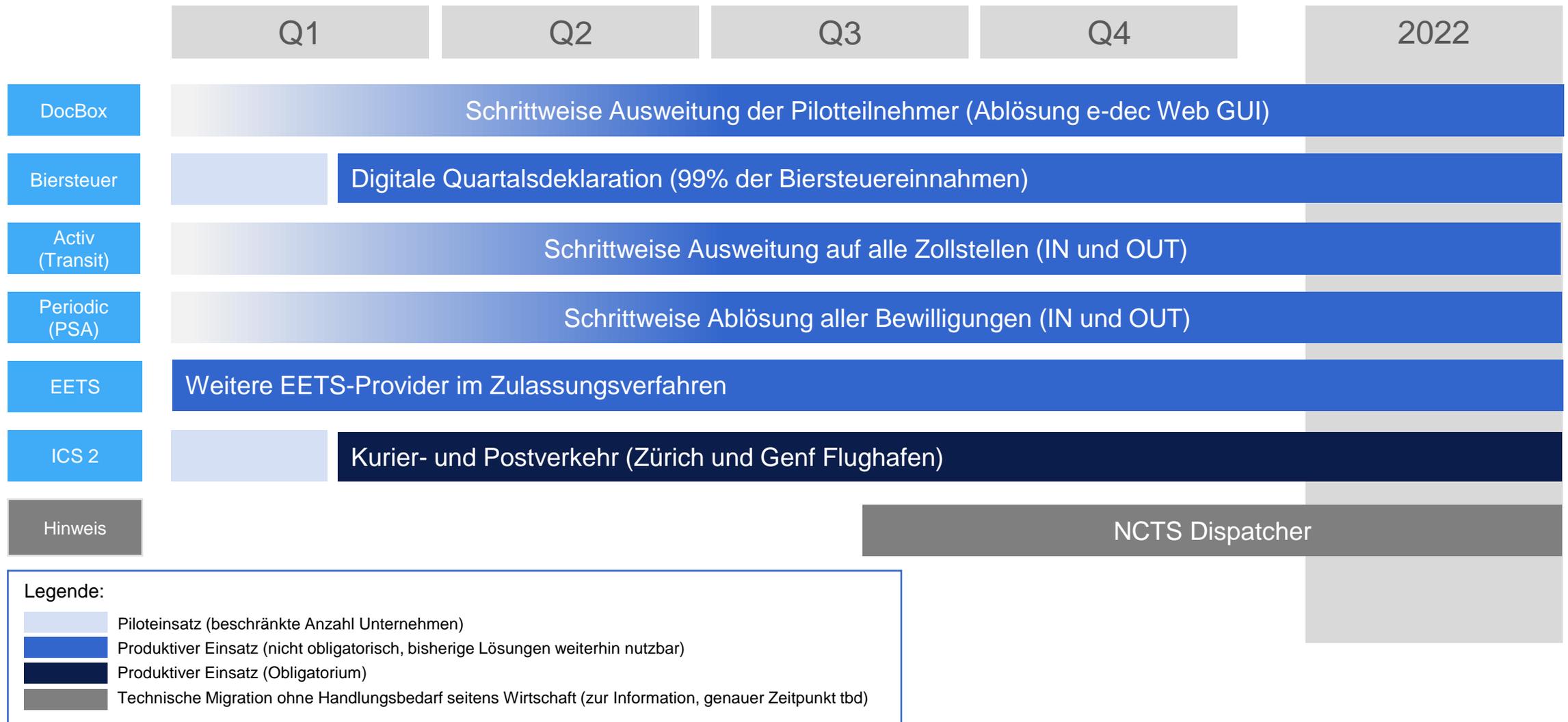


Produktivsetzungen 2021 & Ausblick





Piloten und Releases 2021 (Stand: 16.2.2021)



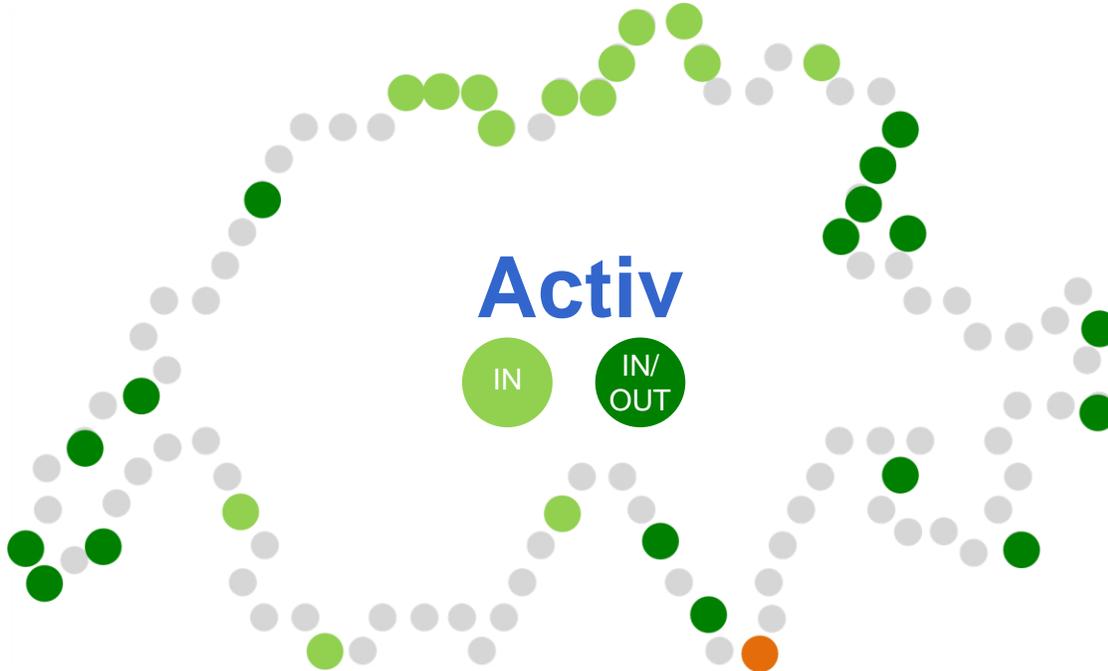


Erläuterungen

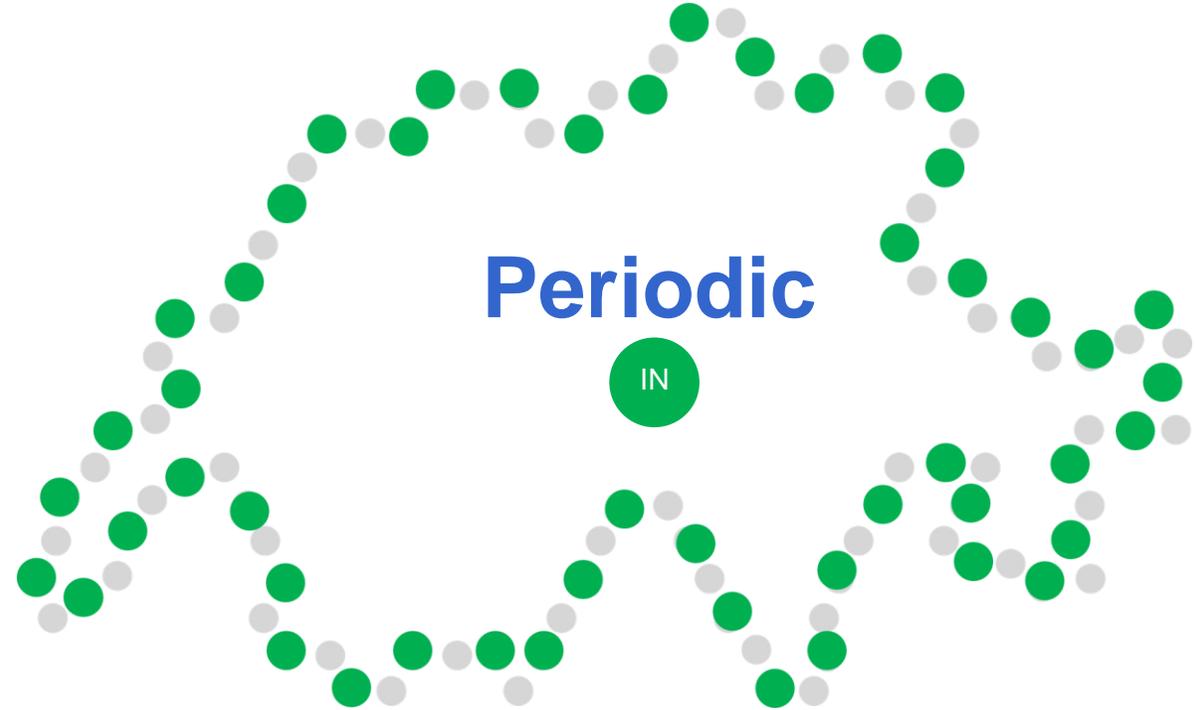
Bezeichnung	Erläuterung
DocBox	Neues Dokumentenmanagementsystem der EZV (in einem ersten Schritt für den Bezug von elektronischen Veranlagungsverfügungen eVV)
Biersteuer	Digitale Anmeldung der Biersteuer
Activ	Smartphone App zur automatischen Aktivierung von Transitmeldungen beim Grenzübertritt (vorläufig nur für den Transit im Strassenverkehr)
Periodic	Smartphone App zur digitalen Erfassung der Fahrten im Rahmen der periodischen Sammelanmeldung (PSA)
EETS	Europaweit kompatibler Mautdienst der EU (European Electronic Toll Service, EETS)
ICS2	Import Control System 2 (europaweites Projekt zur Verbesserung der Risikoanalyse)



Activ und Periodic



Ziel: bis Juli 2021 überall IN und OUT
(durchgehender Transit) möglich



Ziel: bis Januar 2023 sind alle PSA
Bewilligungen durch Periodic abgelöst



Detaillierte Rolloutplanung Periodic

Ab Januar 2021

Februar – März 21

Bis Dezember 2022

App-Rollout: Ablösung von Total 552 PSA Bewilligungen

1.1.2023

Start Ablösung PSA
Bewilligungen «Einfuhr» durch
Periodic

Stand: 39 von 436
Bewilligungen abgelöst

Entwicklung
Periodic
«Ausfuhr».

Start Ablösung
PSA «Ausfuhr»

Total: 116
Bewilligungen

Ab Januar 2023
sind alle
Bewilligungen mit
Periodic abgelöst.

PSA Kunden melden sich bei den Zollstelle für die Umstellung

Laufende Weiterentwicklung der App aufgrund Erfahrungen



Ausblick Releases 2022/23

Wann?	Was?	Wer?
1.1.2022	Einführung digitale Bierbesteuerung für Jahresdeklaranten	Bierbrauereien mit Jahresdeklaration
1.1.2023	Periodische Sammelanmeldung (Anmeldung der Fahrten) nur noch via Periodic App möglich	Inhaber einer Bewilligung für die periodische Sammelanmeldung (Obligatorium)
1.3.2023	Einführung ICS 2 Phase 2	Flugfrachtverkehr (Zürich und Genf Flughafen)
1.6.2023	Einführung Passar 1.0 (neues Warenverkehrssystem), Start Parallelbetrieb mit e-dec und NCTS	Alle Zollanmelder
1.12.2023	Vollbetrieb Passar 1.0, Ende des Parallelbetriebs, Abschaltung NCTS	Alle Zollanmelder



Involvierung der Wirtschaft / Arbeitsgruppen





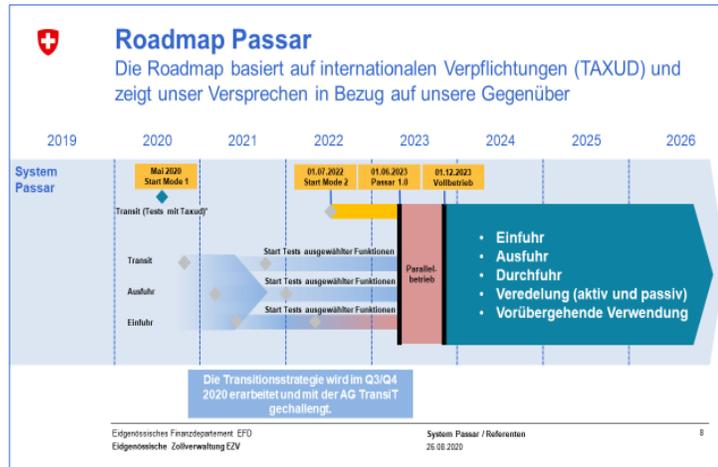
Stand der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe		Status	Bemerkungen
1	Activ	aktiv	
2	Periodic	aktiv	
3	DocBox Schnittstelle	aktiv	
4	Digitale Bierbesteuerung	aktiv	
5	Softwareentwicklung	aktiv	Zusammenarbeit vertieft
6	KMU-Pool	aktiv	Zusammenarbeit gestartet
7	Mineralölsteuer	pausieren	
8	E-Begleitdokument	abgeschlossen	
9	DocBox GUI	abgeschlossen	
10	Digitale Warenverkehrsbescheinigung	aufgelöst	
	Vorteile für Verfahrensbeteiligte	Ankündigung	
	ICS 2, Release 2 (Flugfrachtverkehr)	in Prüfung	
	Punktuelle Abklärungen	laufend	Beispiel: Nutzung Transit-Daten für Einfuhr



AG Softwareentwicklung

Die Erkenntnisse aus der durchgeführten Umfrage wurden umgesetzt und die Zusammenarbeit durch ein weiteres Format intensiviert.



Rückblick

1. Publikation veröffentlicht

- 1. Publikation der technischen Dokumentation am 16.11.20 veröffentlicht
- [Fragen und Antworten](#) werden laufend veröffentlicht (aktuell 42)
- Eingabe via dazit@ezv.admin.ch mit dem Betreff «technische Dokumentation Passar»

Zusammenarbeit intensiviert

Workshop durchgeführt:

- 23 Teilnehmer
- Erkenntnisse: Frühzeitige Kommunikation und gemeinsame Testfälle sind Erfolgsfaktoren, die Priorisierung wurde bestätigt, der Datenkatalog (Warenanmeldung) wird als wichtig erachtet.

Arbeitsgruppe Softwareentwicklung

Die Scope-Erweiterung der Arbeitsgruppe führt zu einem überarbeiteten Steckbrief

Ausgangslage

Mit der Einführung des neuen Warenverkehrssystem (Passar) werden die bestehenden Systeme NCTS (Transit und Ausfuhr) sowie e-des (Einfuhr und Ausfuhr) vollumfänglich abgelöst. Gleichzeitig erfolgt die Umstellung auf Phase 5 des internationalen Transitverfahren. Neben dem Zusammenführen der beiden Systeme werden die Prozesse vereinfacht, harmonisiert und digitalisiert. Die Einbindung der Wirtschaft, insbesondere der Softwareentwickler, ist ein entscheidender Erfolgsfaktor um die Transition erfolgreich zu gestalten. Der Fokus der Arbeitsgruppe liegt auf dem Zusammenspiel des neuen Warenverkehrssystem mit den individuellen Zolssystemen der Gegenüber. Inhaltlich stehen die technischen Grundlagen, die Transition sowie die gemeinsame Planung und Durchführung von Tests und Pilotbetrieben im Zentrum.

<p>Ziele der Arbeitsgruppe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Gestaltung der Transition auf das neue Warenverkehrssystem (inklusive Phasenwechsel NCTS Phase 4 auf 5) • Koordination der Transition mit den Softwarebetreibern und Eigenentwicklern 	<p>Aufgaben der Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an einem aktiven Austausch bezüglich den technischen Grundlagen und der Transition • Challenges der technischen Dokumentation durch Reviews • Mitarbeit bei der Erarbeitung der Transitionsstrategie • Unterstützung der Transition durch aktive Teilnahme an Tests und Pilotbetrieben 	<p>Aufwand & Kosten der TN</p> <p>Zeitlicher Aufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an ca. 4 Workshops pro Jahr in der Periode von 2019 bis 2023 • Periodisches Review von Dokumenten (Technische Grundlagen, Transitionsstrategie, usw.) • Teilnahme an Test und Pilotbetrieben (Aufwand wird im Rahmen der Transitionsstrategie definiert) <p>Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spesen für Workshops • Entwicklungskosten der individuellen Zolssysteme 	<p>Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • 28.10.2019: Kick-off Arbeitsgruppe • 21.01.2020: Versand TAXUD-Spezifikationen • 02.07.2020: WS Arbeitsgruppe • Nächster Termin: 23.09.2020 • Die weiteren WS werden jeweils zusammen mit der AG terminiert.
<p>Inhalt der AG</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technische Dokumentation Passar • Transitionsstrategie • Tests und Pilotbetriebe 	<p>Anforderungen an Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmen welche Zolssysteme (Warenverkehr) für die Gegenüber der EZV, oder für den Eigengebrauch, entwickeln • Arbeitssprache: Deutsch • Sitzungsort: Remote (Skype) oder Bem 	<p>Anmeldefrist für die AG</p> <p>Die Arbeitsgruppe ist aktiv. Interessierte Teilnehmer (ZW-Lieferanten) können sich bei den Ansprechpartnern unter Informationen & Kontakt melden.</p>	<p>Informationen & Kontakt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markus Hirsch, Service Manager markus.hirsch@ezv.admin.ch • Christian Ries, Einfuhrkoordinations christian.ries@ezv.admin.ch

Abgrenzung

- Zollgesetzrevision über Zeitplan und Auswirkungen auf die Verfahren und Prozesse des Warenverkehrs wird in der Begleitgruppe Wirtschaft informiert.
- Einführung: Die Informationen zur Einführung von Passar werden periodisch veröffentlicht und sämtlichen Interessierten zur Verfügung gestellt.

Ausblick

1. Publikation in Übersetzung

- Ende Februar wird die Version 1 zusätzlich in französisch, italienisch und englisch veröffentlicht

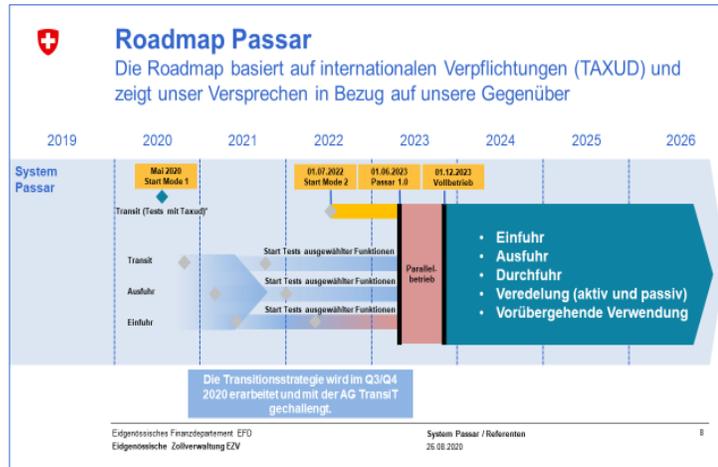
2. Publikation in Arbeit

- Review durch Arbeitsgruppe findet im März 21 statt
- Zweite Version im April 21
- Fokus: Happy Path Einfuhr und Ausfuhr, Systemumgebungen, Registrierung, Anbindung an Passar



KMU Pool

Der KMU Pool ist lanciert und erfreut sich grosser Beliebtheit. Die ersten Tests bezüglich der Warenanmeldung über UI konnten durchgeführt werden



Rückblick

- ### Erste Tests durchgeführt
- Warenanmeldung via User Interface (Gegenüber ohne eigene Software) konnte mit 4 KMU's getestet werden.
 - Wichtige Erkenntnisse für die Weiterentwicklung und die Benutzerführung konnten gewonnen werden.

- ### Weitere Mitglieder gewonnen
- Pool wurde im KMU-Newsletter des Seco wie auch im SGE-Newsletter (Switzerland Global Enterprise) gepusht.
 - Der KMU Pool stösst auf grosse Resonanz (aktuell 35 KMU's aus verschiedenen Sprachregionen).

Steckbrief KMU-Pool

Ausgangslage
Mit der Einführung des neuen Warenverkehrsystems (Passar) werden die bestehenden Systeme NCTS (Transit und Ausfuhr) sowie e-dec (Einfuhr und Ausfuhr) vollständig abgelöst. Inkl. e-dec web. Neben dem Zusammenführen der beiden Systeme werden die Prozesse vereinfacht, harmonisiert und digitalisiert. Die Einbindung der Wirtschaft, insbesondere der betroffenen KMUs, ist ein entscheidender Erfolgsfaktor, um die Transition erfolgreich zu gestalten. Der Fokus des KMU-Pools liegt in der längerfristigen Zusammenarbeit zum Thema Warenanmeldung (Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr), insbesondere auf den Kommunikationskanälen für Gegenüber, welche nicht über eine spezialisierte Verzollungssoftware mit Passar verknüpft sind.

Ziele der Arbeitsgruppe <ul style="list-style-type: none"> Frühzeitige Involvement der betroffenen Nutzer durch Workshops, Interviews und Testing Sicherstellung dass Bedürfnisse der KMUs in der zukünftigen Lösung bestmöglich berücksichtigt werden Teilnahme an Pilotphasen 	Aufgaben der Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an einem regelmäßigen Austausch (mehrfach remote) bezüglich: <ul style="list-style-type: none"> Mitarbeiterfrage Prototype Testing Pilot Teilnahme Bedürfnisse, Inputs und Ideen in den gegebenen Rahmenbedingungen einbringen um die zukünftige Warenanmeldung für Schweizer KMUs mitzustragen 	Aufwand & Kosten der TN <p>Zeitlicher Aufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme auf Anfrage in der Periode von Nov. 2020 bis 2023 Hauptsächlich remote Meetings zwischen 30-60 Minuten Teilnahme an Workshops (2-4 Stunden) <p>Kosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Spesen für Workshops 	Zeitplan <ul style="list-style-type: none"> Ende Nov/Anfangs Dez: Start mit Austausch Periodische Informationen bezüglich des Stand der Arbeiten an den KMU-Pool Termine werden ad-hoc (mind. 2-Wochen im Voraus) bekannt gegeben
Inhalt der AG <ul style="list-style-type: none"> Warenanmeldung (Einfuhr / Ausfuhr / Durchfuhr) über die Kanäle UI Warenanmeldung und B2B light (Upload von File über e-dec) 	Anforderungen an Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> Unternehmen, welche Warenanmeldung ohne den Einsatz einer B2B-Schnittstelle vornehmen (UI, Upload) Arbeitsprache: Deutsch Sitzungsort: Remote (Skype) oder Bern 	Anmeldefrist für die AG Interessierte Teilnehmer (KMUs) können sich bei den Ansprechpartnern unter «Informationen & Kontakt» melden.	Informationen & Kontakt <ul style="list-style-type: none"> Markus Hirsch, Service Manager markus.hirsch@ezv.admin.ch Christian Ries, Einfuhrkoordinationskoordinator, christian.ries@ezv.admin.ch
Abgrenzung <ul style="list-style-type: none"> AG Softwareentwicklung: Die technischen Grundlagen zur Integration mit Dritt-Systemen (B2B) wird in der AG Softwareentwicklung behandelt Zollgesetzrevision: Über Zeitplan und Auswirkungen wird in der Begleitgruppe Wirtschaft informiert 			

Ausblick

- ### Zusammenarbeit wird gefestigt, nächste Tests in Planung
- Überlegungen zur Vertiefung der Zusammenarbeit mit den KMU's laufen.
 - Weitere UX-Tests (User Experience Design) und Nutzerbefragungen sind in Planung.



Fragen | Varia





Termine 2021

- 14.06.2021 (9-12 Uhr)
- 20.09.2021 (9-12 Uhr)
- 29.11.2021 (9-12 Uhr)